

Kirchliches Amtsblatt

für Mecklenburg-Schwerin

Jahrgang 1929

Ausgegeben Schwerin, Montag, den 9. September 1929.

Inhalt:

I. Bekanntmachungen:

- 163) Reichsjugendwerbetag;
- 164) Studienfreizeit für Organisten, Chorleiter, Pastoren;
- 165) Programme der 8. und 9. Kirchenältestenfreizeit (Teterow bezw. Wismar);
- 166) Programm der IX. Evangelischen Woche (Malchin);
- 167) Einladung zu den Laienführerkursen in Spandau;
- 168) Beginn des Wintersemesters des Predigerseminars.

II. Personalien: 169).

I. Bekanntmachungen.

163) G.-Nr. I. 3127.

Reichsjugendwerbetag.

Der Reichswart der Ev. Jungmännerbünde Deutschlands teilt hierher mit:

„Nachdem die 13. evangelische Jungmännertagung Deutschlands zu Pfingsten dieses Jahres in Stuttgart mit mehr als 12000 jungen Männern zu einem gewaltigen Erlebnis geworden ist, rüsten wir uns jetzt, ihre Losung: „Wir sollen Gott fürchten und lieben!“ für den diesjährigen evangelischen Jugendwerbetag, der wie gewöhnlich am zweiten Sonntag des November, also am 10. November diesmal gehalten werden soll, neu aufzunehmen. Wir möchten so auch an unserem Teile dazu helfen, daß das Gedenkjahr von Luthers Kleinem Katechismus zu einem wirklichen Katechismusjahr wird.

Im Hinblick darauf erlauben wir uns wie schon in den Vorjahren, die Bitte auszusprechen, den Werbetag durch empfehlenden Hinweis an die Gemeinden und durch Aufforderung zur Fürbitte für denselben im Gottesdienst des 10. November freundlichst zu unterstützen und auf die Hilfsmittel hinzuweisen, die wir zur wirkungsvollen Durchführung des Werbetages bereitgestellt haben.

Unsere Führerzeitschrift „Führerdienst“ hat bereits im Laufe des Jahres eine gründliche Einführung in die oben genannte Jahreslosung gebracht. Weiteres Material zur Ausgestaltung des Werbetages findet sich in den Oktober-Nummern unserer Zeitschriften „Der Ruf“ (für die reifere Altersstufe) und „Der junge Tag“ (für die 14—16jährigen). Vor allem weisen

wir auf das Festbuch von Stuttgart „Feuer auf Erden“ (AM 2,50) hin, das in den Ansprachen jener Tagung ein mannigfaches Material zur Ausgestaltung des Werbetages bringt (sämtlich im Eichenkreuzverlag, Barmen, Allee 191, der auch geeignetes Flugblattmaterial, Werbeplakate usw. zur Verfügung stellt).“

Der Oberkirchenrat ersucht die Herren Pastoren, der Arbeit an der Jugend an dem genannten Sonntage in besonderer Fürbitte im Gottesdienst zu gedenken und die Gemeinden auf die Aufgaben des Werbetages in geeigneter Weise, besonders auch in den Gemeindeblättern, hinzuweisen. Die Veranstaltung besonderer Jugendgottesdienste am 10. November bezw. die Berücksichtigung der Jugendarbeit in der Predigt auf Antrag und bei zugesagter Beteiligung der christlichen Jugendorganisation der Gemeinde wird empfohlen.

Schwerin, den 19. August 1929.

Der Oberkirchenrat.

Behm.

164) G.-Nr. I. 3227.

Studienfreizeit für Organisten, Chorleiter, Pastoren.

Die Evangelische Schule für Volksmusik in Spandau veranstaltet vom 8. bis 13. Oktober 1929 eine Studienfreizeit mit dem Thema „Musik in Gottesdienst und Gemeinde“. Alles Nähere ist bei der Stiftskantorei in Spandau, Johannesstift zu erfragen.

Schwerin, den 27. August 1929.

165) G.-Nr. I. 3206.

Programme der achten und neunten Kirchenältestenfreizeit.

A. Achte Freizeit für Kirchenälteste vom 15. bis 17. Oktober in Teterow.

Dienstag

1 Uhr mittags: Gemeinsames Mittagessen im „Erbgroßherzog“.

2¹/₂ Uhr nachmittags: Eröffnung im großen Saal des „Mecklenburger Hofes“.

3 Uhr: „Der lutherische Weltkonvent in Kopenhagen und seine Bedeutung für unsere kirchlichen Aufgaben (Landesbischof D. Dr. Behm-Schwerin).“

4 Uhr: „Die Bibel das Lebensbuch des deutsch-evangelischen Hauses“ (1. Vortrag: „Luther, der Übersetzer der Bibel“. Referent: Landesuperintendent Helms-Parchim).

8¹/₂ Uhr: Gemeindeabend im großen Saal des „Fürsten Bismarck“. (Pastor Schoof-Schwerin hält einen Lichtbildervortrag über „Die Wandererfürsorge, besonders über die Arbeiterkolonie Neu-Krenzlin“.)

Mittwoch

8¹/₂ Uhr: Morgenandacht (Landesuperintendent Rittel-Güstrow).

9¹/₄ Uhr: „Die Bibel das Lebensbuch des deutsch-evangelischen Hauses“. (2. Vortrag: „Der innere Aufbau der Bibel“. Referent: Pastor Dr. Niefrens-Schwinkendorf.)

- 4¹/₂ Uhr: „Die Bibel das Lebensbuch des deutsch-evangelischen Hauses“. (3. Vortrag: „Die Bibel im Hause“. Referent: Pastor Schulz=Gnevsdorf.)
 8¹/₂ Uhr: Kirchenkonzert des Teterower Kirchengesangsvereins unter Leitung seines Dirigenten Kantor Wichel.

Donnerstag

- 8¹/₂ Uhr: Morgenandacht (Propst Schumacher=Teterow).
 9¹/₄ Uhr: „Die Bibel das Lebensbuch des deutsch-evangelischen Hauses“. (4. Vortrag: „Wege der Bibel an die Jugend“. Referenten: Referendar Fraßscher=Rostock [Schulpflichtige Jugend]; Kaufmann Mizlaff=Rostock [Schulentlassene männliche Jugend]; Fräulein Arst=Rensow [Schulentlassene weibliche Jugend].)
 3¹/₂ Uhr: „Die Bibel das Lebensbuch des deutsch-evangelischen Hauses“. (5. Vortrag: „Die Bedeutung der plattdeutschen Bibel für unser Haus und Volk“. Referent: Pastor Voß=Basedow.)
 6 Uhr: Gemeinsames Abendessen im „Erbgroßherzog“.

B. Neunte Freizeit für Kirchenälteste vom 22. bis 24. Oktober in Wismar.

Dienstag

- 11¹/₂ Uhr vormittags: Eröffnung im großen Saal von Fründts Hotel.
 3 Uhr: „Der lutherische Weltkongress in Kopenhagen und seine Bedeutung für unsere kirchlichen Aufgaben“ (Landesbischof D. Dr. Behm=Schwerin).
 4 Uhr: „Die Bibel das Lebensbuch des deutsch-evangelischen Hauses“. (1. Vortrag: „Luther der Übersetzer der Bibel“. Referent: Landesuperintendent Helms=Parchim.)
 8 Uhr: Gemeindeabend in Fründts Hotel. (Pastor Propp=Schwerin hält einen Lichtbildervortrag über „Die Bibel im deutschen Hause“.)

Mittwoch

- 8¹/₂ Uhr: Morgenandacht (Landesuperintendent Hurzig=Wismar).
 9¹/₄ Uhr: „Die Bibel das Lebensbuch des deutsch-evangelischen Hauses“. (2. Vortrag: „Der innere Aufbau der Bibel“. Referent: Pastor Dr. Niefrenz=Schwinkendorf.)
 4¹/₂ Uhr: „Die Bibel das Lebensbuch des deutsch-evangelischen Hauses“. (3. Vortrag: „Die Bibel im Hause“. Referent: Pastor Schulz=Gnevsdorf.)
 8 Uhr: Kirchenkonzert.

Donnerstag

- 8¹/₂ Uhr: Morgenandacht (Pastor Lic. Dager=Wismar).
 9¹/₄ Uhr: „Die Bibel das Lebensbuch des deutsch-evangelischen Hauses“. (4. Vortrag: „Wege der Bibel an die Jugend“. Referenten: Referendar Fraßscher=Rostock [Schulpflichtige Jugend]; Kaufmann Mizlaff=Rostock [Schulentlassene männliche Jugend]; Fräulein von Bülow=Rostock [Schulentlassene weibliche Jugend].)
 3¹/₂ Uhr: „Die Bibel das Lebensbuch des deutsch-evangelischen Hauses“. (5. Vortrag: „Die Bedeutung der plattdeutschen Bibel für unser Haus und Volk“. Referent: Pastor Voß=Basedow.)

Schwerin, den 26. August 1929.

166) G.-Nr. I. 3316.

Programm**der IX. Evangelischen Woche zu Malchin vom 30. Sept. bis 3. Okt 1929.**

Montag, den 30. September 1929.

5 bis 7 Uhr nachm.: Sitzung des Mecl. Judenmissionsvereins. Vortrag vom Missionsdirektor von Harling.

8 Uhr abends: Eröffnungsgottesdienst. Predigt: Oberkirchenrat Sieden.

Dienstag, den 1. Oktober 1929.

9 bis 12 Uhr vormittags: Sitzung des Evangel.-luth. Landesschulvereins Mecl.-Schw. Vortrag des Pastors Erdmann (Damm): „Die Selbständigkeit der Schule unter besonderer Berücksichtigung des Religionsunterrichts.“

12 bis 1 Uhr: Sitzung des Mecl. Gotteskasten. Vortrag des Pastors Gerhke (Erlangen).

Nachmittags 4 Uhr: I. Allgemeine Tagung. Andacht: Konsistorialrat D. Leo. Bericht des Vorsitzenden Prof. D. von Walter über die Tätigkeit der Vereine und Verbände innerhalb der Mecl. Landeskirche. Vortrag: Propst Wiebers (Rendsburg): „Die Behandlung der evangelischen Lehre von der Sünde vor Kindern.“ Aussprache.

Abends 8 Uhr: Evangelisationsvortrag: Schloßprediger Hunzinger (Schwerin): „Was wollte Jesus?“ (Centralhalle.)

Mittwoch, den 2. Oktober 1929.

Vormittags 9 Uhr: Andacht: Propst Walter (Malchin).

9¹/₄ bis 11 Uhr: Öffentliche Sitzung der Vereinigung Mecl. Geistlicher. Vortrag von Prof. D. von Walter: „Die Sicherung der Eigenart der Reformation Luthers auf dem Reichstag zu Speyer und im Religionsgespräch zu Marburg 1529.“ Aussprache.

11 bis 1 Uhr: Geschlossene Sitzung der Vereinigung Mecl. Geistlicher.

11 bis 1 Uhr: Öffentliche Sitzung der Evangelischen Frauenhilfe in Mecklenburg: Vortrag der Geschäftsführerin Fräulein U. Waack (Schwerin). (Konfirmandensaal der Johanniskirche.)

Nachmittags 4 Uhr: II. Allgemeine Tagung. Vortrag: Oberkirchenrat D. Goesch: „Ist der Ausbau des Deutschen Evangelischen Kirchenbundes zu einer Bundeskirche ein erstrebenswertes Ziel?“ Aussprache.

Abends 8 Uhr: Kirchenkonzert des Malchiner Kirchengesangvereins in der Johanniskirche.

Anschließend: Geselliges Beisammensein. (Nordischer Hof.)

Donnerstag, den 3. Oktober 1929.

Vormittags 9 Uhr: Andacht: Pastor Wiegert (Malchin).

9¹/₄ bis 12 Uhr: Hauptversammlung des Evang.-luth. Kirchengesangvereins. Tagesordnung: 1. Geschäftsbericht; 2. Rassenbericht; 3. Bericht über die Tagung des Ev. Kirchengesangvereins für Deutschland in Brieg; 4. Wahl von Vertrauensmännern aus nicht pastoralen Kreisen; 5. Vortrag

von Landeskirchenmusikdirektor Emge: „Stimmbildung als Voraussetzung für die Erzielung eines befriedigenden Chorflanges.“

9¹/₄ bis 10¹/₂ Uhr: Sitzung des Ev. Hilfsbundes für Innere Mission in der Diaspora: Bericht von Propst Wiegand (Blau). (Konfirmandensaal der Johanniskirche.)

10¹/₂ bis 12 Uhr: Versammlung des Evangelischen Bundes. (Konfirmandensaal der Johanniskirche.)

12 bis 1 Uhr: Geschlossene Vorstandssitzung der Evang. Arbeitsgemeinschaft.

Nachmittags 4 Uhr: III. Allgemeine Sitzung. Vortrag: Oberkirchenrat Dr. Frhr. v. Hammerstein: „Die christliche Ehe und die Erleichterung der Ehescheidung.“ Aussprache.

Abends 8 Uhr: Öffentliche Versammlung der Mecl. Missionskonferenz. Einlaßkarten zu den Vormittagsvorträgen kosten je 50 Pf.

Noch ausstehende Berichte der angeschlossenen Vereine und Verbände sowie weitere Anfragen sind zu richten an den Vorsitzenden Prof. D. von Walter, Klost. Lohdstr. 22 I. Anfragen wegen Frei- und Privatquartieren sind zu richten an Herrn Pastor Wiegert, Malchin. Das Büro der Ev. Woche befindet sich im Konfirmandensaal der Johanniskirche.

Die Veranstaltungen finden, soweit nichts anderes vermerkt ist, in der Marienkapelle statt.

167) G.-Nr. I. 3228.

Einladung zu den Laienführerkursen in Spandau.

Auf Wunsch der Apologetischen Zentrale in Spandau wird die folgende Einladung zu den im September d. J. stattfindenden Laienführerkursen hierdurch bekanntgegeben.

Nachdem im Jahre 1928 von der Apologetischen Zentrale der erste Laienführerkursus mit vollem Erfolg durchgeführt werden konnte, werden im Herbst dieses Jahres zwei weitere Lehrgänge dieser Art abgehalten werden: ein erster Lehrgang vom 10. bis 21. September 1929 unter dem Gesamthema: „Der christliche Glaube und die Erwachsenen“, zu dem alle, denen es um eine Vertiefung in Glaubensfragen zu tun ist, eingeladen sind, und der zweite Lehrgang vom 23. bis 28. September unter den Themen „Unsere Stellung zur Bibel“ und „Der Kampf gegen das Freidenkertum“ für Fortgeschrittene, d. h. für solche, welche schon einen Laienführerkursus der Apologetischen Zentrale oder einen ähnlichen Lehrgang besucht haben oder durch ihre Vorbildung in der Lage sind, mit Gewinn an diesem Kursus teilzunehmen.

Der Laienführerkursus hat das Ziel, gebildeten und denkenden Laien eingehendere Kenntnisse in Glaubensfragen und Weltanschauungsproblemen zu vermitteln und sie theoretisch und praktisch so zu schulen, daß sie in der geistigen Auseinandersetzung der Gegenwart wirken und ihre Kraft ihren Verhältnissen entsprechend in den Dienst der Kirche und Gemeinde stellen können.

Die Erkenntnis: Laienführer tun not! beginnt sich in immer weiteren Kreisen durchzusetzen. Die Kirche braucht Laien, die befähigt sind, für den christlichen Glauben an der Front zu kämpfen. Zur Verwirklichung dieses Zieles aber wollen diese Rüstzeiten verhelfen.

So sind zu diesen Schulungswochen ohne Unterschied des Berufs und Standes (freie Berufe, Akademiker, Gutsbesitzer, frühere Offiziere, Lehrer, Kaufleute, Industrielle, Techniker, Angestellte, Arbeiter, Wohlfahrtsbeamte, Schwestern, Studenten usw.) alle Männer und Frauen, die in diesem Sinne der Kirche dienen möchten, herzlich eingeladen.

Es ergeht an sie auch in diesem Jahre der Ruf: Auf zu den Laienführerkursen in das Johannesstift bei Spandau!

Da die durch Selbststudium und Arbeitsgemeinschaft ergänzte seminaristische Methode sich bewährt hat, soll sie auch in diesen Lehrgängen zur Ausführung gelangen.

Auf besonderen Antrag hin wird es zum Teil möglich sein, Urlaub für den Kursus zu erwirken, andernfalls lohnt es sich wohl, einen Teil der Urlaubszeit im Johannesstift zu verbringen.

Laienführerkursus vom 10. bis 21. September.

Gesamtthema:

„Der christliche Glaube und die Erwachsenen“.

Folgende Einzelfragen werden u. a. behandelt werden:

„Glaube und Wissen“ — „Das Kreuz Jesu“ — „Die Absolutheit des Christentums“ — „Die katholische und evangelische Kirchenidee“ — „Das Freidenkertum“.

Laienführerkursus vom 23. bis 28. September.

Gesamtthema:

„Unsere Stellung zur Bibel“ — „Der Kampf gegen das Freidenkertum“.

Folgende Einzelfragen werden u. a. behandelt werden:

„Bibel und Inspiration“ — „Die Bibel und die Sekten“ — „Die Weltanschauung des Freidenkertums und ihre Bekämpfung“ — „Die Methode des Kampfes“.

Als Dozenten werden neben den Herren der Bildungsabteilung des Johannesstiftes (Dr. Dähnhardt, Dr. Reusch, Lic. Dr. Schreiner, Dr. v. Viebahn u. a.) namhafte Sachverständige mitwirken.

Kosten pro Tag einschließlich Kursusgeld, Unterkunft und Verpflegung 4,60 RM, bei einfacher Unterbringung 3,90 RM. In besonderen Fällen kann Ermäßigung

und Unterstützung gewährt werden. Anmeldungen bei der Apologetischen Zentrale, Spandau, Ev. Johannesstift.

Spandau, Ev. Johannesstift, im Frühjahr 1929.

Apologetische Zentrale

(gez.) Dir. Dr. Schweiger.

(gez.) Lic. Dr. Rünneht.

Schwerin, den 29. August 1929.

Der Oberkirchenrat.

Lemke.

168) G.-Nr. I. 3188.

Predigerseminar.

Der Beginn des Wintersemesters des Predigerseminars ist auf Donnerstag, den 10. Oktober 1929, vorm. 11 Uhr c. t. festgesetzt worden.

Schwerin, den 23. August 1929.

Der Oberkirchenrat.

Behm.

II. Personalien.

169) G.-Nr. I. 3138.

Vor der Prüfungsbehörde für die erste theologische Prüfung hat der Kandidat Ludwig Prag die erste theologische Prüfung bestanden.

Schwerin, den 19. August 1929.

Seite 144

(leer)